

**V**or über dreißig Jahren wurde der Verein Mädchenhaus Bremen e. V. gegründet und bietet seit 1992 Hilfe für Mädchen\* und junge Frauen\* an, die von psychischer, physischer und /oder sexualisierter Gewalt betroffen sind. 2023 ist die Organisationsform in eine gGmbH übergegangen.

In unseren Arbeitsbereichen setzen wir uns täglich mit den vielfältigen Themen von Mädchen\* und jungen Frauen\* auseinander. Daraus haben sich im Laufe der Jahre theoretische und praktische Kompetenzen in verschiedenen jugendspezifischen Schwerpunkten entwickelt. Die Beratungsstelle ist eine Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen\* und eine Fachberatungsstelle zu Essstörungen.

Zu unseren Fortbildungen laden wir alle Frauen\* ein, die pädagogisch, therapeutisch oder erzieherisch mit Mädchen\* oder jungen Frauen\* arbeiten.

Alle aufgeführten Veranstaltungen finden in den Räumen der Anlauf- und Beratungsstelle, Rembertistraße 32, 28203 Bremen, statt. Diese sind nur bedingt barrierefrei.

Alle Fortbildungen können grundsätzlich auch für gemischtgeschlechtliche Teams angefragt werden. In diesem Fall finden diese zu einem zusätzlich verabredeten Termin statt, eventuell auch vor Ort in Ihrer Einrichtung.

#### Anmeldung

Bitte nutzen Sie das Online-Anmeldeformular auf unserer Internetseite [www.maedchenhaus-bremen.de/fortbildungen](http://www.maedchenhaus-bremen.de/fortbildungen). Anmeldeschluss ist drei Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung.

Rückfragen richten Sie bitte an: [fortbildung@maedchenhaus-bremen.de](mailto:fortbildung@maedchenhaus-bremen.de) oder telefonisch: (0421) 33 65 444

#### Rücktrittsmodalitäten

Eine Absage der Teilnahme ist bis vier Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung möglich. Bei späterer Absage kann der Teilnahmebeitrag nicht erstattet werden.

#### Mädchenhaus Bremen gGmbH

##### Anlauf- und Beratungsstelle

Rembertistraße 32, 28203 Bremen  
Telefon (0421) 33 65 444  
[info@maedchenhaus-bremen.de](mailto:info@maedchenhaus-bremen.de)  
[www.maedchenhaus-bremen.de](http://www.maedchenhaus-bremen.de)

#### REFERENTINNEN\*

**Bianca Gerdes,**  
Diplom-Psychologin/ Psychologische Psychotherapeutin  
(Mädchenhaus Bremen gGmbH)

**Georgia Karageorgaki,**  
Dipl.-Sozialpädagogin, Traumapädagogin/Traumafachberaterin  
(Mädchenhaus Bremen gGmbH)

**Loubna Khaddaj,**  
Kulturwissenschaftlerin (B.A.), Erziehungswissenschaftlerin (M.A.)  
(Mädchenhaus Bremen gGmbH)

**Laura Serhat,**  
Erziehungswissenschaftlerin (M.A.), diversitätssensible  
Mädchen\*arbeiterin (Mädchenhaus Bremen gGmbH)

**Bärbel Westerhof,**  
Diplom-Psychologin (Zentrum für Bindungsenergetik Bremen)

1

## Schönheitshandeln und Körperinszenierungen von Mädchen\*

Schönheitshandeln und Körperinszenierungen von Mädchen\* belegen uns täglich. Mal finden wir sie ästhetisch ansprechend, mal sind wir schockiert oder verwirrt. Gemeinsam wollen wir pädagogische Ansätze und Aufträge entwickeln, wie wir mit dem absichtlichen oder unabsichtlichen zur Schau stellen des Körpers und mit Schönheitspraktiken von Mädchen\* umgehen können. Viel Raum sollen die multifaktoriellen Gründe erhalten, aus denen heraus Mädchen\* destruktive Körpermanipulationen oder gestörtes Essverhalten entwickeln.

*Bianca Gerdes, Georgia Karageorgaki*

**Freitag, 24.01.2025, 9–16 Uhr, für Frauen\***

*Kosten: 80 €*

2

## Nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten (NSSV)

NSSV kann für junge Menschen eine Bewältigungsstrategie sein, mit der sie eine (kurzfristige) Erleichterung von negativen oder überfordernden Gefühlen herbeiführen. In dieser Fortbildung geben wir eine Einführung in das Thema NSSV. Wer ist betroffen von NSSV? Wo ist die Abgrenzung zu suizidalem Verhalten? Welche möglichen Begleiterkrankungen können vorkommen? Was hat NSSV für eine Funktion für die Betroffenen? Des Weiteren wollen wir mit Ihnen darüber in den Austausch gehen, wie Sie Betroffene akut und langfristig unterstützen können.

*Georgia Karageorgaki, Laura Serhat*

**Freitag, 07.03.2025, 10–17 Uhr, für Frauen\***

*Kosten: 80 €*

**Zur Schreibweise:** Der \* hinter Mädchen und Frauen steht für die Vielfältigkeit der Identitäten, die sich hinter diesen Bezeichnungen verbergen – sei es in Bezug auf Geschlechterkategorien (z. B. trans\*, inter\*) oder auch kulturelle Hintergründe, Klassenzugehörigkeit, körperliche Ausgangslage uvm.

3

### Bindungsorientierte Gesprächsführung

Die Gesprächsarbeit in Beratung und Therapie stellt uns häufig vor Herausforderungen. Wie kann ich gut mit meinem Gegenüber in Beziehung kommen, mich wohl mit dem Gespräch fühlen und für Entlastung sorgen? Wie nutze ich Sprache und Worte in einer Form, die mich erfassen lässt, worum es geht und erste Perspektiven für die Klient\_in eröffnet? Bindung ist ein wichtiger Schlüssel!

Die Fortbildung vermittelt erste Grundlagen und Techniken bindungsorientierten Arbeitens. Neben der Vermittlung des Grundverständnisses werden Methoden gezeigt und praktisch miteinander geübt. Wichtig: Jede Fortbildung steht einzeln für sich, die gleiche Fortbildung wird an zwei Terminen angeboten.

*Bärbel Westerhof*

**Freitag, 21.03.2025, 9.30–16.30 Uhr, für Frauen\* sowie**

**Freitag, 12.09.2025, 9.30–16.30 Uhr, für Frauen\***  
Kosten: 80 €

4

### Klassismuskritische Mädchen\*arbeit

Diese Fortbildung ist eine Einstiegsveranstaltung für Fachkräfte, die sich mit klassismuskritischer Mädchen\*arbeit auseinandersetzen möchten. Hier sprechen wir u.a. darüber, was Klassismus ist, welche Auswirkungen er auf uns persönlich und auch als Fachkräfte hat und wie Klassismus mit Rassismus und Sexismus verstrickt ist. Es wird eine Mischung aus kurzen Inputs, praktischen Übungen und außerdem Raum für Reflexion und Austausch geben. Hier orientieren wir uns an den Fragen: Welche Rolle spielt Klassismus in der Mädchen\*arbeit und wie kann klassismusbewusstere Mädchen\*arbeit aussehen?

*Georgia Karageorgaki, Loubna Khaddaj*

**Freitag, 09.05.2025, 10–16 Uhr, für Frauen\***  
Kosten: 80 €

5

### Essstörungen

Magersucht, Bulimie und Esssucht sind Erkrankungen, die im Wechselspiel individueller biographischer Entwicklungen und gesellschaftlichem Kontext entstehen. In der Schule und in allen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit begegnen uns immer wieder Mädchen\* mit auffälligem Essverhalten. Im Rahmen der Fortbildung wird ein Basiswissen zu Symptomatik und Diagnostik vermittelt. Gezielt werden wir uns mit Interventionsmöglichkeiten, Vermittlung in bestehende Hilfsangebote und Fallarbeit beschäftigen.

*Bianca Gerdes*

**Freitag, 26.09.2025, 9–16 Uhr, für Frauen\***  
Kosten: 80 €

6

### Young (Adult) Carers

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die sich um kranke oder beeinträchtigte Angehörige kümmern, übernehmen häufig eine große Verantwortung in ihren Familien, was sie vor besondere Herausforderungen stellt und zu großen Belastungen führen kann.

In dieser Fortbildung möchten wir Fachkräfte für das Thema sensibilisieren und einen Austauschraum schaffen, um über diese meist unsichtbare Zielgruppe ins Gespräch zu kommen, bereits vorhandenes Wissen und Erfahrungen auszutauschen und darüber die eigene Handlungs- und Reflexionskompetenz zu erweitern. Wir werden uns dabei an folgenden Fragen orientieren:

Wer sind Young Carer und welche Aufgaben übernehmen sie? Welche psychosozialen Auswirkungen kann diese Pflegeverantwortung auf das Leben und die Entwicklung haben? Welche Erkennungsmerkmale und Ansätze zur Unterstützung kann es geben? Fallbeispiele aus der eigenen Praxis sind hier willkommen.

*Georgia Karageorgaki, Loubna Khaddaj*

**Freitag, 24.10.2025, 10–14 Uhr, für Frauen\***  
Kosten: 40 €

### INFORMATIONSBEND FÜR ANGEHÖRIGE VON BETROFFENEN VON ESSSTÖRUNGEN

Im geschützten Rahmen wird es Informationen zu den verschiedenen Essstörungsformen und den möglicherweise damit einhergehenden Verhaltensweisen betroffener Personen geben sowie Raum für Fragen, Sorgen und Austausch. Auch auf bestehende Hilfs- und Unterstützungsangebote wird hingewiesen. Eine vorherige telefonische Anmeldung ist erforderlich: Telefon (0421) 33 65 444

*Bianca Gerdes*

**Dienstag, 25.03.2025, 18–20 Uhr sowie**

**Dienstag, 30.09.2025, 18–20 Uhr**

*Die Veranstaltung ist kostenfrei*

**Die Veranstaltung richtet sich an Angehörige von Betroffenen von Essstörungen.**

### FACHBERATUNG

Ziel der Fachberatung ist ein besseres Verstehen von Mädchen\* und jungen Frauen\* sowie die Erweiterung der eigenen Sicht- und Verhaltensmöglichkeiten, so dass neue Ideen und Lösungswege entstehen können. Themen können neben konkreten Fragestellungen in Bezug auf einzelne Mädchen\* (z. B. Essstörungen, Rückzug, Gewalt, selbstverletzendes Verhalten) auch Probleme innerhalb der Klasse oder Gruppe sein (z. B. Ausgrenzung, Gewalt, Diskriminierung, Fluchterfahrung, geschlechtsbezogene Themen).

In der Fachberatung unterscheiden wir in der Beratung für einzelne Multiplikator\_innen und Fachberatung für Teams. Einzelne Multiplikator\_innen beraten wir kostenfrei.

Fachberatung für Teams kann von Ihnen individuell angefragt werden und die Inhalte richten sich dabei nach Ihren Anliegen und Bedürfnissen. Termine hierfür finden nach Absprache statt und die Kosten liegen bei 100 € pro Stunde.